Monica de Cardenas, Mailand/Zuoz

Die Mailänder Galerie Monica de Cardenas zeigt bis zum 30. Juli 2011 zwei junge Künstlerinnen. Die Italienerin Linda Fregni Nagler (geb. 1976) arbeitet auf konzeptuelle Weise mit Fotografie, indem sie jeweils verschiedene Aspekte, Traditionen sowie ikonographische Konventionen erforscht und analysiert. In den neuesten Arbeiten hat sie die japanischen Fotografien der Schule von Yokohama aus dem 19. Jahrhundert neu inszeniert und fotografiert. Es sind Szenen aus dem traditionellen japanischen Alltagsleben oder Bilder aus orientalischen Sagen, die im Studio auf hochstilisierte Weise inszeniert werden. Ähnlich wie es damals geschah, hat sie landschaftliche Hintergründe malen lassen, Einrichtungen konstruiert, japanische Modelle gesucht und sie in prachtvollen Kimonos posieren lassen. Ihre Fotografien in Schwarz-Weiss kosten zwischen 3000 Euro für ein Einzelbild und 8000 Euro für einen Bilder-Zyklus. Ganz anders arbeitet die junge Schweizerin Tanja Roscic (geb.1980). Sie schafft Skulpturen, Rauminstallationen und Collagen, in denen sie Elemente aus den Medien benutzt und in eine eigene Sprache integriert und verwandelt. In Mailand zeigt sie drei skulpturale Installationen sowie zwei Folgen von überarbeiteten Collagen. Die Arbeiten kosten zwischen 1600 und 12 000 Euro.

In ihrer Galerie in Zuoz zeigt Monica de Cardenas vom 23. Juli bis zum 3. September 2011 zudem neue Arbeiten der Schweizer Künstlerin Christine Streuli.

Tanja Roscic: «Astral Tumor», 2011, Mischtechnik, 33,6 × 23 cm, 1600 Euro.